

Art & Musique au Jardin

8. Juni
1. Sept 2018

Oper **Dido & Aeneas**
Skulpturenweg
Rahmenprogramm



Elfenau Park
Gepflegt wohnen bis ins hohe Alter

Art&Musique

au Jardin

Es ist längstens bekannt, Kunst und Musik sind unverzichtbar für die Entwicklung und den Reichtum unserer Kultur. Zudem sind sie oft verantwortlich für die schönsten Momente im Leben. Wodurch unterscheidet sich das Festival «Art & Musique au Jardin» von anderen? Dadurch, dass es ein anspruchsvolles künstlerisches Niveau bietet, gleichzeitig aber auch Wert auf eine warme und herzliche Stimmung und Verbindung zwischen Kunstschaffenden und Publikum legt. Das Festival präsentiert verschiedenste kulturelle Aktivitäten in einer Atmosphäre des Miteinander und der Gastlichkeit. Die Besucher können nicht nur wunderbare Kunst sehen, tolle Musik hören, sondern während der ganzen Zeit auch die liebevoll gestaltete Parkanlage besuchen, verweilen und mit den Kunstobjekten kontemplativ in Verbindung treten. Schliesslich, nicht zu vergessen, das Restaurant mit seinen schattigen Terrassen, wo Gourmets schlemmen und erlesene Weine geniessen.

Vive la diversité – Vive la culture!

Fredy Zaugg | Geschäftsführer Manuelstiftung und Festivalleitung
in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit

Gabriela Wülser | Co-Geschäftsleiterin ElfenauPark

Stephan Meier | paradiesgaerten.ch

Programm 8.6.–1.9.18

Freitag 8. Juni/ Vernissage		
18:00	Ouverture Kammerorchester Elfenau Begrüssung und Einführung Skulpturenweg Fest-Apéro im Park	S6 S8–S13
20:15	Oper in drei Akten «Abdelazar – Dido & Aeneas» von Henry Purcell nach Vergil	S4
Samstag 9. und Sonntag 10. Juni		
20:15	Oper «Abdelazar – Dido & Aeneas»	S4
Samstag 16. Juni		
17:00	Konzert Lyrica Quartett	S14
Sonntag 17. Juni		
14:30	Kunsthist. Führung K. Nyffenegger	S22
15:15	Kaffeehausmusik M. Kammermann	S21
17:00	Konzert Lyrica Quartett	S14
Samstag 23. und Sonntag 24. Juni		
14:30	Zeichenevent Faceboxx	S21
14:30	Satirisches nach Oskar Weiss	S20
Sa 15:30	Literarische Führung M. Wendt	S23
So 15:30	Kunsthist. Führung K. Nyffenegger	S22
17:00	Konzert Osswald Hornquintett	S14

Samstag 11. und Sonntag 12. August		
So 14:30	Botanisches «Flora Amabilis» A. Möhl	S20
15:30	Kunsthist. Führung K. Nyffenegger	S22
17:00	Konzert «Ich Narr des Glücks» V. Bauer	S15
Samstag 18. August		
17:00	Konzert M. Scali und N. Belneeva	S16
Sonntag 19. August		
14:30	Literarische Führung M. Wendt	S23
15:15	Kaffeehausmusik M. Kammermann	S21
17:00	Konzert M. Scali und N. Belneeva	S16
Samstag 25. und Sonntag 26. August		
14:30	Konzert JazzMietzKlassik	S17
So 15:30	Kunsthist. Führung K. Nyffenegger	S22
17:00	Konzert Simon Bucher	S16
Samstag 1. September/ Finissage		
14:30	Konzert Koni Burri Jazztett	S18
15:30	Konzert G. Krneta und D. Woodtli	S19
17:00	Konzert Koni Burri Jazztett	S18

*Konzerte und Lesungen freier Eintritt:
Kollekte jeweils am Veranstaltungsende.*



Guido Reni 1575-1642 «Der Abschied des Aeneas von Dido» © Museumslandschaft Hessen Kassel

Vernissage **Art&MusiqueauJardin** ab **18 Uhr**

Oper **Fr 8.6.** um **20:15 Uhr**

☀ Innenhof ElfenauPark ☁ Konzertsaal ElfenauPark

Oper **Sa 9.6.** und **So 10.6.** jeweils **20:15 Uhr**

☀ Innenhof ElfenauPark ☁ Grosser Saal der Petruskirche

Brunnadernstrasse 40 Bern **Auskunft** ab 16 Uhr

unter **0900 16 00 00**

«Dido & Aeneas» ist die einzige vollständige Oper Purcells (1658–1695), welcher der bedeutendste Komponist seiner Zeit war. Die Oper wurde 1689 uraufgeführt. Sie geht auf die antike Sage zurück, die von Vergil (70–19 v. Chr.) im vierten Buch seines Epos «Aeneis» erzählt wird.

Die Oper wird konzertant aufgeführt und in der englischen Originalsprache gesungen. Die drei Solisten übernehmen Doppelrollen. Lichteffekte, einige choreographierte Bewegungen des Chores und der Solisten sowie der Zuzug eines Erzählers (erklärende Texte in deutscher Sprache durch Marcel Reber) werden die Handlung der Oper unterstützen.

Das **Kammerorchester Elfenau Bern** und der **Chor Canto Vivo Bern** freuen sich, den Konzertbesucherinnen und -besuchern eine wenig gespielte Oper aus der Barockzeit zu präsentieren. Die Aufführungen unter freiem Himmel im lauschigen Garten des ElfenauPark sowie in der Orangerie der Stadtgärtnerei Bern bieten dem Publikum ein aussergewöhnliches Oper-Erlebnis.

Weitere Aufführung **Sa 16.6.** um **17 Uhr**

Orangerie der Stadtgärtnerei Bern



Chantal Wuhrmann

Leitung Kammerorchester Elfenau KOE

Chantal Wuhrmann erwarb Lehr- und Solistendiplome für Gesang und Bratsche in Genf. Sie gab Konzerte im In- und Ausland, realisierte CDs sowie Radio- und Fernsehaufnahmen. Bei Radio Swiss Classic war sie 26 Jahre lang Produzentin und Journalistin. Sie studierte bei Ewald Körner Orchesterleitung und wirkt seit 1993 als Dirigentin. Seit Januar 2000 leitet sie mit viel Hingabe das Kammerorchester Elfenau.

Das **Kammerorchester Elfenau Bern** wurde 1984 zur Eröffnung des ElfenauPark gegründet. Das Amateur-Streicherensemble pflegt ein breites Repertoire. Es spielt jeweils mit bekannten oder auch ganz jungen, aufstrebenden Solistinnen und Solisten.

Das Vokalensemble **Canto Vivo Bern** wurde 2012 gegründet. Es umfasst zurzeit ca. 30 Sängerinnen und Sänger, welche anspruchsvolle Werke der Chorliteratur erarbeiten und aufführen.

Solistinnen



Die Sopranistin **Alessandra Boër** schloss das Lehr- und Konzertdiplom an der Hochschule der Künste Bern in der Gesangsklasse von Marianne Kohler ab. Parallel dazu absolvierte sie das Opernstudium am Schweizer Opernstudio HKB in Biel.

Brigitte Scholl studierte am Konservatorium Bern Gesang. Nach dem Studienabschluss folgten Meisterkurse im In- und Ausland sowie ein Privatstudium bei Kammersängerin Hilde Zadek in Wien. Heute ist die Mezzosopranistin, neben ihren Auftritten und der Leitung einer Gesangsklasse, auch Leiterin dreier Chöre, darunter des Canto Vivo Bern.

Jan Martin Mächler, Tenor, absolvierte ein Gesangsstudium bei E. Glauser an der HKB in Bern. Als Komponist veröffentlichte er zwei CDs mit stilübergreifenden Lyrikvertonungen.



Kunst definieren zu wollen, mag zu Meinungsverschiedenheiten führen. Allen Definitionen gemeinsam ist aber: Kunst ist menschlich. Der Garten – Ort der Freude, der Verbundenheit und des Friedens – gilt auch als eine menschliche Ausdrucksform. Der Garten empfiehlt sich somit selbst als Kunstform. Eine Kunstform, die allerdings zu einem grossen Teil von den Kräften und Launen der Natur abhängt. So gesehen, kann der Garten nicht ganz ohne Zweifel zu den Künsten gezählt werden. Dass er oft genug Motivation und Motiv für sie war und ist, wird dagegen niemand bestreiten. Künstler, wie Van Gogh, Rousseau, Pissarro und zahlreiche andere, haben seine Anziehungskraft und seine Pracht in unvergesslichen Werken verewigt. Nicht nur deswegen erweist sich der Garten als idealer Ort, Kunst, Flora und Fauna zu einem Gesamtkunstwerk zu vereinen.

Skulpturenweg

Eine Auswahl von Skulpturen, Installationen und Bildern führt durch die vielfältigen Gärten, welche den ElfenauPark als Ganzes ausmachen. Der Rundgang beginnt mit einer Kunst-Wunderkammer im Elfenhof neben dem Haupteingang. Auf dem weiteren Weg zum traditionell «Britischen Garten» begleiten Sie Werke von **Fred Ruchti** und **Renato Petruzzi**. Tessiner Cristallina-Marmor und raffiniert interpretierte Gegenstände des Alltags bilden hier die Hauptelemente. Die Skulpturen von **Walter Linck** flankieren die Achse durch den «Britischen Garten» und schaffen die Verbindung zum Ginkgowald. Im Ginkgowald werden Werke von **Christoph F. Minder** und **Christoph Hausammann** für Spannung und Überraschung sorgen. Werke von Christoph Hausammann werden auch in der Wiese beim Seerosenteich stehen, da diese im Dialog mit Wind am besten zur Geltung kommen.

Adrian Scheidegger präsentiert auf dem Skulpturenweg zum ersten Mal den «Schattenbaum». Eine geniale Reduktion auf das Wesentliche! «Ich möchte die Architektur der Gebäude mit organischen Skulpturen bereichern», sagte **Bertha Shortiss** bei der Begehung des Parks. Sie entschied sich für drei Basaltskulpturen zwischen den drei Tulpenbäumen und zwei Holzskulpturen aus ihrer Lieblingslärche. Die Wiesenbilder von **Klaus Woodtli** und die Skulpturen von **Esther Hirschi** führen den Skulpturenweg ins Haus, zum Restaurant und schliessen so den Rundgang.

Der Skulpturenweg im ElfenauPark beinhaltet Objekte zum Entdecken, zum Staunen, zum Lachen und regt zur Diskussion an.

Fred Ruchti



Fred Ruchti *1951

www.fredruchti.ch

Skulpturen und Plastiken in Stein gehauen und aus Gips geformt. Lebt in Bern. Seit 2011 Atelier in den Vidmarhallen im Liebefeld.

Renato Petruzzi



Renato Petruzzi *1949 Ostermundigen

www.petruzziart.ch

Lebt und arbeitet in Ostermundigen, Südfrankreich und Burgund. Sekundärbau-
stoffe begleiten sein kreatives Schaffen.

Walter Linck



Walter Linck *1903–1975

International renommierter Bildhauer.
Seit 1951 bewegliche Objekte in Stahl und
Eisen. Lebte und arbeitete mit seiner Frau,
der Keramikünstlerin Margrit Linck, in
Zollikofen/ Reichenbach.

Christoph Fritz Minder



Christoph Fritz Minder *1937 Huttwil

www.christoph-minder.ch

Seit 1987 regelmässige Kurse in der Schule für
Gestaltung in Bern, an der «Scuola di Scultura»
in Peccia/ TI sowie an der Bilhauerschule
«ARTORT» unter der Leitung von François
Nussbaumer, Steinbildhauer, Ittigen/ BE.

Christoph Hausammann



Christoph Hausammann *1950 Bern

www.chriswiss.ch

Seit 1991 Objektkünstler.
Er lebt und arbeitet in Hinterkappelen.

Adrian Scheidegger



«Schattenbaum» 2018

Metall, Betonsockel

Adrian Scheidegger

www.adrianscheidegger.ch

Ralligweg 2

3012 Bern

*Es ist ein Baum und weiter nichts
Doch denkt man in der Nacht
Des letzten wunderbaren Lichts
So wird auch sein gedacht.*

von Christian Fr. Hebbel

Bertha Shortiss



Bertha Shortiss *1968 Schattdorf

www.shortiss.com

Ausbildung: Stone Sculpture EFZ Altdorf,
Sculpture School Müllheim, Glassell School of Art,
Houston Texas, Freie Kunstakademie Basel.

Klaus Woodtli



Klaus Woodtli *1940

Landschaftsarchitekt BSLA

Ausbildung: Hochschule für bildende Künste
in Kassel. Nach der Pensionierung vielseitige
Tätigkeit als Fotograf und Musiker.

Esther Hirschi

Esther Hirschi *1950 Basel

www.esther-hirschi.ch

Kunstschule in Bad Boll
bei Göttingen, Ausbildung
in Zeichnen, Malen, plasti-
schem Gestalten, Kunst-
und Kulturgeschichte.
Verschiedene längere
Auslandsaufenthalte mit
Unterrichtstätigkeit und
Weiterbildung in plasti-
schem Gestalten: Israel,
Italien, Brasilien, Indien,
Südafrika und Sibirien.



Lyrica Quartett



© Christian Marthaler

Konzerte **Sa 16.6.** und **So 17.6.** jeweils **17 Uhr**
Konzertsaal ElfenauPark

Lyrica Quartett

Anouk Theurillat 1. Geige
Sandrine Canova 2. Geige
Julia Malkova Bratsche
Eva Lüthi Cello

Das Lyrica Quartett wurde 2011 gegründet mit vier Kolleginnen vom Berner Symphonie Orchester. Seitdem spielt das Quartett regelmässig im In- und Ausland, wie z. B. «La Schubertiade», live im «Radio Suisse Romande».

Osswald Hornquintett



Konzerte **Sa 23.6.** und **So 24.6.** jeweils **17 Uhr**
Konzertsaal ElfenauPark

S. Osswald Horn
L. A. Montes Meneses Violine
F. Rui Violine
R. Mijares Cótiz Viola
M. T. Pagano Viola
J. Pitkänen Violoncello

Das Hornquintett Mozarts ragt durch eine ungewöhnliche Streicherbesetzung aus seinem Kammermusikschaffen heraus, die Bratsche in Doppelbesetzung. Dunkle, weiche Schattierungen charakterisieren das Werk. Ravel und Madsen sorgen für Kontraste und führen den Hörer in die Welt des 20. Jahrhunderts.

Ich Narr des Glücks



© Holm Wolschendorf

Heinrich Heine – Ich Narr des Glücks

Konzerte **Sa 11.8.** und **So 12.8.** jeweils **17 Uhr**
Eine literarisch-musikalische Lebensreise
Konzertsaal ElfenauPark

von und mit **Vera Bauer** Wort, Gesang, Violoncello
Pierre Kocher Regie

Sein Freigeist und Witz entflammen bis heute.
Sein Werk steht für die Unabhängigkeit des Geistes.

Heinrich Heine, Deutschlands viel geliebter und viel geschmähter Dichter. Vera Bauer lässt den ganzen Menschen, Heinrich Heine, in Wort und Celloklang auf der Bühne erstehen – in seinen betörenden Gedichten, die vielfach vertont wurden; in seinen ironisch gebrochenen Reisebildern; in seinen Briefen, die seine schillernde Persönlichkeit unmittelbar zum Ausdruck bringen. Heine wie er lebte und lebte, schwärmte und liebte, wie er stritt und lästerte, kämpfte – und bei alledem seine Sprache nicht verlor, sondern immer wieder fand.

www.verabauer.ch



Konzerte **Sa 18.8.** und **So 19.8.** jeweils **17 Uhr**
Konzertsaal ElfenauPark

Michela Scali Oboe
Nadia Belneeva Klavier

Die beiden Musikerinnen präsentieren ein buntes französisches «Bouquet» mit Werken von J. Ph. Rameau, E. Satie, E. Bozza und C. Saint-Saëns. Sie führen das Publikum durch ein Programm voller Kontraste und lassen die Spätsommernacht «à la française» erklingen.



Konzerte **Sa 25.8.** und **So 26.8.** jeweils **17 Uhr**
Konzertsaal ElfenauPark

Georges Gershwin/ Claude Debussy/
Francis Poulenc/ Adolphe Veuve

Der Schweizer Pianist **Simon Bucher** ist ein gefragter Solist, Improvisator, Liedbegleiter, Kammermusiker und Pädagoge. Er ist gern gesehener Gast an namhaften internationalen Musikfestivals, in der Schweiz etwa bei Murten Classics und dem GAIA-Festival. Seit 2013 ist er künstlerischer Leiter der Konzertreihe «Das Lied Bern».



Gracia Steinemann Klavier
Olivia Zaugg Klavier
Daniel McAlavey Klavier
Martin Wyss Bass

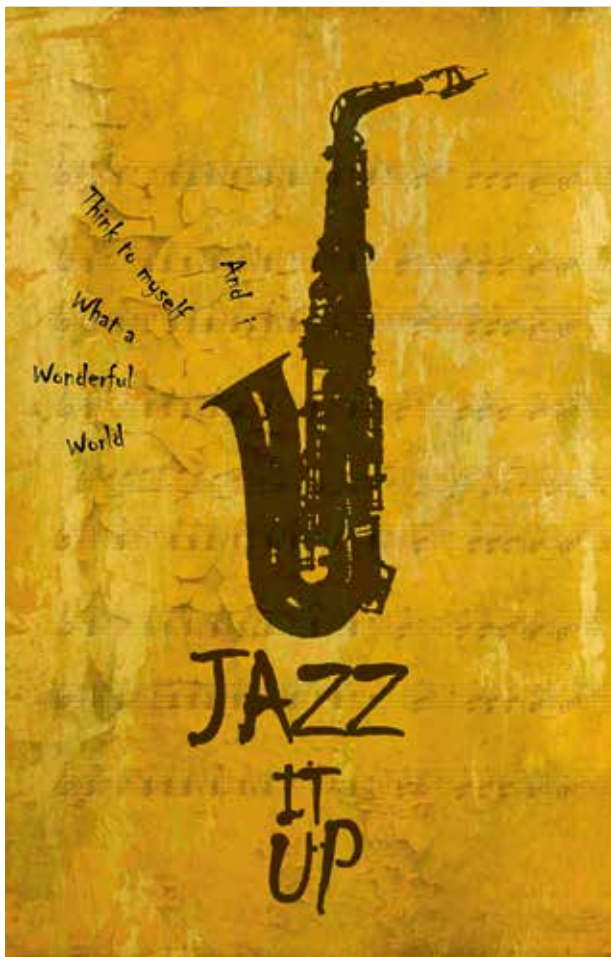
Komposition und Improvisation – unvereinbare Gegensätze?

Konzerte **Sa 25.8.** und **So 26.8.** jeweils **14:30 Uhr**

☀ Seerosenteich ☁ Konzertsaal ElfenauPark

Wenn uns die Quadratur des Kreises schon nicht gelingen will, könnte man dann nicht wenigstens die Ecken etwas abrunden? Vier junge Musiker aus Basel, Bern und Solothurn haben sich diese Unmöglichkeit zur Aufgabe gemacht, woraus die kleine aber feine **JazzMietzKlassik** Reihe entstanden ist. Hier werden kleine und grosse Meisterwerke aus dem klassischen Klavier-Repertoire von Improvisationen umgarnt, Motive werden weitergesponnen, verfremdet, in Grooves ver-

wandelt – die spontane Eingebung trägt das ihre bei – und unversehens, man merkt's kaum, sind wir schon beim nächsten Stück angelangt. Wie an einem Museumsbesuch werden die Zuhörer von einem Gemälde zum nächsten begleitet, mal von einer quirligen Kinderschar, mal von einem kalten Windstoss, der durch ein offenes Fenster pfeift oder man begegnet plötzlich irgendwo in einer Ecke einem einsamen Saxophonisten, der eine Charlie Parker Melodie vor sich hinsäuselt. Aber solche Leute haben nun wirklich nichts in einem Museum verloren – oder?



Konzert **Sa 1.9.** um **14:30 Uhr** und **17 Uhr**
 ☀ Seerosenteich ☁ Konzertsaal ElfenauPark

Koni Burri Jazztett

Seit über 20 Jahren gibt es die Koni Burri Jazzband, auch «Dirty Tones» genannt, aus Bern und Zimmerwald in fast gleicher Besetzung. Die Musiker spielen Standards von Jazzgrössen, wie Duke Ellington, Miles Davis, Freddie Hubbard, Wayne Shorter, mehrstimmig arrangiert und mit experimentierfreudigen Improvisationen. Die Besetzung mit **Koni Burri**, Schlagzeug, **Renato Zwahlen**, Bass, **Toni Bütler**, Piano, **Yvonne Burri**, Alto Sax, **Blanche Hodler**, Alto Sax, und **Peter Schlosser**, Tenor Sax, passt bestens für unkomplizierte «unplugged» Auftritte wie im ElfenauPark an der Skulpturenausstellung. Ein besonderes Highlight des Konzerts ist der Gasttrompeter der BSO Jazzband, **Olivier Anthony Theurillat**.



Konzert **Sa 1.9.** um **15:30 Uhr**
 ☀ Seerosenteich ☁ Konzertsaal ElfenauPark

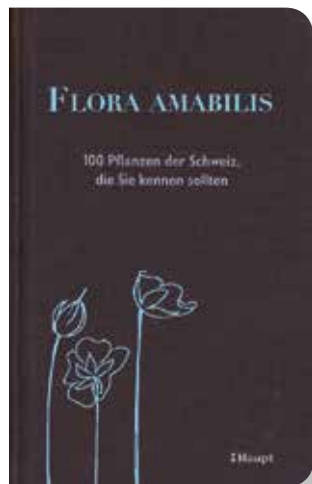
Guy Krneta

Als Mitglied der Spoken-Word-Formation **Bern ist überall** gilt Krneta als Wegbereiter einer zeitgenössischen literarischen Mundart. Die Grenzen zwischen Text und Musik lotet er aus in der Zusammenarbeit mit Musikern wie Daniel Woodtli, Trompete. Die beiden bedichten und bespielen den Garten als Ort der Sprachblüten und Klangfarben: «My Tegscht isch e Garte. Hie wuchere d Wörter wi angernen Ort d Pflanze. Wo aui e Name hei. I cha di Näme näh u i my Garte pflanze. U si schlö uus.»

Daniel Woodtli

Daniel Woodtlis Vorlieben liegen im Neofolkloristischen, Jazzigen. Er ist Musiker von **Patent Ochsner**. Nach vorwiegend klassischem Unterricht führte ihn sein Weiterstudium an die Jazzschule Bern. Daniel Woodtli agiert als vielseitiger Solist, Sideman, Studiomusiker, Komponist und Arrangeur, vermehrt in Projekten von zeitgenössischer Neuer Musik und als Partner an literarischen Lesungen.

Flora Amabilis



Botanische Führung mit **Adrian Möhl**
So 12.8. um **14:30 Uhr**

☀ Terrasse Restaurant ☁ Restaurant ElfenauPark

Kennen Sie diese 100 Pflanzen der Schweiz? Adrian Möhl, Bern, ist Botaniker, Wissenschaftlicher Zeichner und Naturpädagoge sowie ausgezeichneter Kenner der mitteleuropäischen Flora. Er führt uns in die reiche Welt seines Forschungsgebietes ein. Zahlreiche Pflanzen aus dem Buch können vor Ort besichtigt werden.

Herbarium nach O. Weiss



Human-bestialisches Herbarium

Performance **Sa 23.6.** und **So 24.6.** um **14:30 Uhr**

☀ Seerosenteich ☁ Konzertsaal ElfenauPark

Hans Hollmann Sprecher
Franziska Badertscher Flöte

Die Protzknolle, das human-bestialische Herbarium aus der witzigen und spitzigen Feder von **Oskar Weiss** (Bilder und Texte), erwacht zu einem Kabinett schillernder Figuren, umschwirrt von Spatzen und Nachtigallen, Feen und Ungeheuern.

Kaffeehausmusik



Musik **So 24.6.** und **So 19.8.** um **15:15 Uhr**
 Restaurant ElfenauPark

Martin Kammermann Klavier

Im Restaurant schwelgen wie im Grand Hotel? Martin Kammermann spielt auf zu Kaffee und Kuchen. Leichte Klassik, Wienermusik, Musicals, Operetten, Standards, alte Schlager, Lieder – je nach Gusto des Publikums.

Faceboxx



Zeichenevent

Kurs **Sa 23.6.** und **So 24.6.** um **14:30 Uhr**

☀ Seerosenteich ☁ Absage

Du bist eingeladen mit uns zu zeichnen! Wir sind eine Gruppe von begeisterten Zeichnern und geben Dir unsere Begeisterung gerne weiter. Es spielt keine Rolle, ob du Anfänger oder Profi-Zeichner bist. Es zählt nur, dass du Spass dabei hast.

www.faceboxx.ch



Kunsthistorische Führungen

mit lic.phil. **Katharina Nyffenegger-Arbenz**

So 17.6. um **14:30 Uhr** / **So 24.6.** um **15:30 Uhr**

Sa 11.8. / So 12.8. / So 26.8. jeweils **15:30 Uhr**

☀ Seerosenteich ☁ mit Schirm

Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Architekturgeschichte in Bern. 1989–2009 Kunstvermittlung am Kunstmuseum Bern. Zahlreiche Projekte im Bereich Erwachsenenbildung. Leitung und Ausstellungskuratorien am Kunsthau Langenthal. Ausgedehnte Kurs- und Vortragstätigkeit im Bereich Kunstgeschichte. Seit 2009 «Spaziergänge durch die Kunstgeschichte» im ElfenauPark.



Literarische Führungen mit **Michaela Wendt**

Sa 23.6. um **15:30 Uhr** / **So 19.8.** um **14:30 Uhr**

☀ Seerosenteich ☁ mit Schirm

Geboren in Mexiko Stadt, aufgewachsen in Deutschland, Schauspielstudium an der Hochschule Saarbrücken. Engagements als Schauspielerin an etlichen Bühnen in Deutschland und der Schweiz. Letztes festes Engagement am Stadttheater Bern. Danach Arbeit als Sprecherin für verschiedene Medien, als Vorleserin bei Lesungen aller Art, mit MusikerInnen, TänzerInnen, bei Bühnen- und Performanceprojekten, pädagogische Arbeit, Leitung von Kommunikationstrainings und von Schreibwerkstätten. Schwerpunkt: die Verbindung von Kunst und Literatur. Literarische Führungen in Schweizer Kunstmuseen. Lebt in Bern.

Der Name, Paradiesgaerten, ist uns täglicher Ansporn,
der Sehnsucht nach dem Paradies auf Erden zu genügen.
Zehren Sie von unserem Anspruch und der jahrzehntelangen
Erfahrung im Gestalten von Garten-, Terrassen- und Parkjuwelen.

Unsere Sponsoren

**Wir danken folgenden Sponsoren
für ihre Unterstützung:**

**Manuelstiftung
Rolf Gerber AG Elektro
Ing.-büro Züllig, Riederer & Partner
Klimag AG
GMG Gipser- & Malergenossenschaft
P+H Parquet + Holzbau
Messer Bestattungen
EUROmodul Schweiz AG
Münsterkellerei AG
Sven Stucki Architekten**

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



Kultur
Stadt Bern

FARO
FARO-Reinigungen AG



Wir versichern Ihr Gebäude.





Restaurant **ElfenauPark**
Gaumenfreuden im Quartiergarten

Das RestaurantElfenauPark – Ihr Quartier-Treffpunkt

Es spriesst und blüht im warmen, lebendigen und gepflegten RestaurantElfenauPark. Der Park, die Blumen- und die Garten-Atmosphäre ziehen sich von draussen nahtlos im Innern weiter. Ein Strauss von kulinarischen Gaumenfreuden unterstreicht den farbigen Gärtnerei-Charakter. Seien Sie willkommen – sei es zu einem Kaffee, einem Lunch, Diner oder einem Apéro.

RestaurantElfenauPark | Elfenauweg 50 | 3006 Bern | Tel. 031 356 36 56 | www.elfenaupark.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, Wochenende von 9 bis 20 Uhr.

Veranstaltungsort:

Die Veranstaltungen finden im **ElfenauPark** statt.
Elfenauweg 50 | 3006 Bern | T 031 356 36 36
www.elfenaupark.ch

Anfahrt:

ÖV Buslinie 19 ab Hbf bis Haltestelle Willadingweg
Mit dem Auto A6 – Ausfahrt Bern Ostring
via Burgernziel – Muristrasse – Elfenauweg 50
Parken im Quartier – Blaue Zone

Eintritt:

Skulpturenweg: 8. Juni bis 1. September 2018
8–18 Uhr durchgehend geöffnet: freier Eintritt
Konzerte und Lesungen:
Kollekte am Veranstaltungsende

Impressum:

Festivalleitung **Fredy Zaugg** | Leiter Manuelstiftung
in Kooperation mit ...
Gabriela Wülser | Co-Geschäftsleiterin ElfenauPark
Stephan Meier | Gardenartist paradiesgaerten.ch

Gestaltung: stanislavkutac.ch
Titelbild: Catherine Lechmann
Druck: Ast&Fischer





ElfenauPark

Gepflegt wohnen bis ins hohe Alter

Gepflegte Wohnungen in erstklassiger Umgebung

Mitten in einer Gartenanlage bietet der ElfenauPark ein Zuhause mit viel Komfort, Ruhe und Sicherheit. Hier können Sie neue Wurzeln schlagen, kulturelle Anlässe geniessen und bis ins hohe Alter eigenständig in einer belebten Nachbarschaft wohnen. Sie erhalten je nach Wunsch unsere professionelle Betreuung in allen Belangen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

ElfenauPark | Elfenauweg 50 | 3006 Bern | T 031 356 36 36 | www.elfenaupark.ch